

Die staatliche Arbeit wird am Erfüllungsstand des Volkswirtschaftsplanes gemessen

Der Volkswirtschaftsplan 1958 unserer Republik wurde in fast allen Wirtschaftszweigen übererfüllt, und das Tempo der Entwicklung der Industrieproduktion lag wesentlich höher als im Vorjahr. In der landwirtschaftlichen Produktion gab es ebenfalls große Fortschritte. Wie trugen nun zum Beispiel die Bezirke Cottbus und Leipzig dazu bei? Die örtliche Industrie im Bezirk Cottbus erfüllte ihren Plan mit 104 Prozent. Der Anteil der sozialistischen Betriebe an der industriellen Bruttoproduktion wuchs von 92,9 Prozent auf 93,3 Prozent. Auch im Bezirk Leipzig gab es Erfolge. Der Anteil der sozialistischen Betriebe an der industriellen Bruttoproduktion wuchs ebenfalls. Die Zahl der Produktionsgenossenschaften des Handwerks erhöhte sich von 15 auf 200.

Die Bezirksdelegiertenkonferenzen, die sich mit der Verwirklichung der Beschlüsse des V. Parteitag beschräftigten, zeigten aber, daB es möglich ist, weit aus größere Erfolge zu erzielen, wenn es gelingt, die Schwächen und Mängel zu überwinden, die noch schlummernden Reserven aufzudecken und für den sozialistischen Aufbau voll auszunutzen.

Betrachten wir die Situation in den Bezirken Leipzig und Cottbus etwas eingehender, um daraus zum Nutzen aller die Lehren zu ziehen.

Die industrielle Entwicklung des Bezirkes Leipzig wird vor allem durch die Aufgaben bestimmt, die den Industriezweigen Kohle, Energie, Maschinenbau und Chemie gestellt sind. Dazu gehört auch der Aufschluß von neuen Tagebauen, die vorrangige Lieferung von Geräten und Ausrüstungen des Schwermaschinenbaus, die es ermöglichen, die Förderung von Braunkohle erheblich zu steigern. Der Schwerpunkt auf dem Lande liegt in der weiteren Steigerung der tierischen Produktion. Dem Volkswirtschaftsplan 1959 entsprechend ist das staatliche Aufkommen bei Schlachtschweinen auf 134,5 kg, bei Schlachtrindern auf 54,1 kg, bei Milch auf 920 kg und bei Eiern auf 316 Stück je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche zu erhöhen. Die Milchleistung je Kuh ist auf 2850 kg zu steigern. Von nicht geringem Einfluß auf die Erfüllung aller wirtschaftlichen Aufgaben ist die Bautätigkeit. Die Bauindustrie des Bezirkes Leipzig hat neben den Industrie-, Kultur- und Landwirtschaftsbauten ein umfangreiches Wohnungsbauprogramm, das gegenüber 1958 um 30 Prozent größer ist. 1959 sind mindestens 7700 neue Wohnungen bezugsfertig zu bauen.

Der Bezirk Cottbus entwickelt sich zum Energiezentrum der Republik. Er hat in diesem Jahr eine Anzahl der größten Investitionsvorhaben. Die wichtigste Aufgabe der örtlichen Organe der Staatsmacht im Bezirk ist die Sicherung der termingerechten Inbetriebnahme des Kraftwerkes Trattendorf, des Kombinats „Schwarze Pumpe“, des Großkraftwerkes Lübbenau u. a. Die Förderung von Rohbraunkohle soll um 10 Millionen t ansteigen.

In der Landwirtschaft ist der Schwerpunkt die Erhöhung der Marktproduktion: bei Schlachtschweinen auf 127,4 kg, bei Schlachtrindern auf 56 kg und bei Milch auf 701 kg je Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche. Durch bedeutend größere Sauenbestände soll die Ferkelproduktion so erweitert werden, daß auch andere Bezirke mit Ferkeln und Läufern beliefert werden können. Zur Versorgung des eigenen Bezirkes und Berlins ist der Anbau von Treib- und Feingemüse, wie zum Beispiel Gurken und Tomaten, bedeutend zu steigern. 1959 sind im Bezirk 5700 Wohnungen bezugsfertig zu bauen.

Diese kurze Zusammenfassung enthält nur einige, die wichtigsten Aufgaben, die das Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1959 den örtlichen Staatsorganen